

Für Mensch und Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Webinar

Blauer Engel für Textilien (DE-UZ 154)



www.blauer-engel.de/uz154

- umweltfreundlich hergestellt
- schadstoffgeprüft
- soziale Kriterien bei der Rohstoffgewinnung und Endfertigung

Vorstellung der Präsentierenden

Kristin Stechemesser



Ismene Jäger



Nicole Markiton



Simply Excellent.



Henning Rook



Agenda

- 1. Das Umweltzeichen Blauer Engel**
- 2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung**
- 3. Der Blaue Engel für Textilien**
- 4. Antragsvorbereitung und Unterstützung**
- 5. Antragsbearbeitung, Zertifikatsausstellung & Kosten**
- 6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens**
- 7. Diskussion & Fragerunde**

Agenda

- 1. Das Umweltzeichen Blauer Engel**
2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung
3. Der Blaue Engel für Textilien
4. Antragsvorbereitung und Unterstützung
5. Antragsbearbeitung, Zertifikatsausstellung & Kosten
6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens
7. Diskussion & Fragerunde

Der Blaue Engel – Glaubwürdigkeit und Transparenz

Tradition:

Der Blaue Engel zeichnet seit 1978 besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen aus.



40 Jahre
Gut für mich.
Gut für die Umwelt.



Über 12.000 Produkte und Dienstleistungen von über 1.600 Unternehmen sind mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Zielgruppen:

- Verbraucherinnen und Verbraucher
- Öffentliche Hand
- Unternehmen und Multiplikatoren



Papierprodukte



Wasch- und Reinigungsmittel



Fahrzeuge, Mobilität



Energie, Heizen



Verpackung, Entsorgung



Einrichtung und Alltagsgegenstände



Bauprodukte



(Haushalts-) Chemikalien, Reinigung



Reinigungsdienstleistungen



Elektrogeräte (Haushalt)



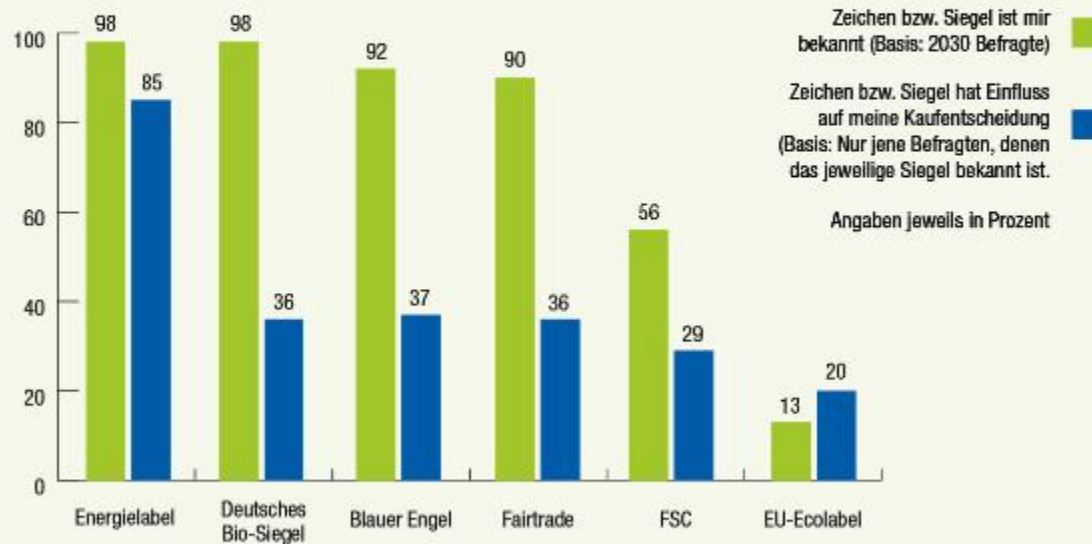
Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)



Sonstiges

Bekanntheit des Blauen Engel

Bekanntheit der Labels im Vergleich



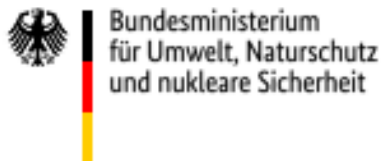
40 Jahre
Gut für mich.
Gut für die Umwelt.





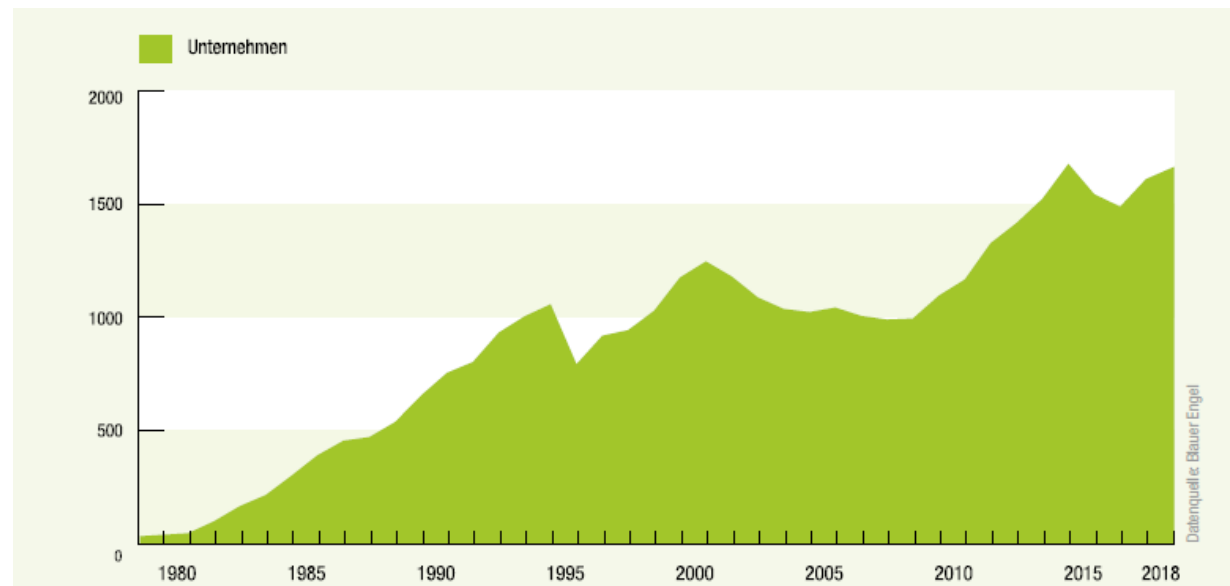
Stichwort Vertrauenslabel

- **Transparenz des Programmes:** Erkennbarkeit des Programmbetreibers und Einbeziehung gesellschaftlicher Gruppen
- **Transparenz des Prozesses:** Entscheidungsfindung und Zugänglichkeit von Informationen
- **Unabhängigkeit:** Nachweis der Einhaltung und Kontrolle, Vermeidung von Interessenkonflikten
- **Wissenschaftlichkeit:** Ganzheitlicher Ansatz (Klimaschutz, Ressourcenschutz, Umwelt- und Gesundheitsschutz, soziale Kriterien) bei der Kriterienentwicklung, Anspruchsniveau und Relevanz der Kriterien



Vorteile des Blauen Engel für Ihr Unternehmen

- Klare und eindeutige Botschaft
- Steigerung von Bekanntheitsgrad und Markenwert
- Orientierungshilfe bei der Kaufentscheidung
- Akzeptanz in der öffentlichen Beschaffung



Agenda

1. Das Umweltzeichen Blauer Engel
- 2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung**
3. Der Blaue Engel für Textilien
4. Antragsvorbereitung und Unterstützung
5. Antragsprüfung, Zertifikatsausstellung & Kosten
6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens
7. Diskussion & Fragerunde

Definition „Umweltfreundliche Beschaffung“

„Umweltfreundliche Beschaffung ist ein Prozess, in dem öffentliche Beschaffungsstellen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge ausschreiben, die eine geringere Umweltbelastung aufweisen als vergleichbare Leistungen mit derselben Funktion.“*



Quelle: shutterstock_94891228



Quelle: Fotolia_4944490_XL



Quelle: Fotolia_33198171_L



Quelle: 467396 original R K B by JMG_pixelio.de



Quelle: shutterstock_81553279

Beschaffungsvolumen

BESCHAFFUNGSVOLUMEN DES ÖFFENTLICHEN SEKTORS:

- 260 – 480 MRD. EURO^{1,2}
- KOMMUNEN: CA. 50 – 60 %²

CA. 30.000 VERGABESTELLEN IN DEUTSCHLAND

DURCHSCHNITTLICHES BESCHAFFUNGSVOLUMEN EINER KOMMUNE (2013): ca. 640 €/Einwohner²

¹Eßig, Michael et al. (2013): Das Konzept der exzellenten öffentlichen Beschaffung, in: Eßig, Michael: Exzellente öffentliche Beschaffung. Ansatzpunkte für einen wirtschaftlichen Einkauf, Wiesbaden, S. 9-39.

²Institut für den öffentlichen Sektor & KPMG AG (Hrsg.) (2013): Kommunale Beschaffung im Umbruch; <https://publicgovernance.de/html/de/1359.htm>.

Die Bedeutung der umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung ...

...HAT IN DEN LETZTEN 15 JAHREN STETIG ZUGENOMMEN:

- ❖ **Zielsetzung für nachhaltige Beschaffung in verschiedenen politischen Programmen** (z.B. Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit der Bundesregierung, Ressourceneffizienzprogramm der Bundesregierung (ProgRess II) oder Nationales Programm für nachhaltigen Konsum)
- ❖ **Einrichtung der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB),**
- ❖ **Entstehen von Informationsplattformen (KNB) (www.nachhaltige-beschaffung.info) oder dem Themenportal des Umweltbundesamtes zur umweltfreundlichen Beschaffung (www.beschaffung-info.de),**
- ❖ **Europaweite gute Praxisbeispiele** aus verschiedenen Ländern, Städten und Gemeinden,
- ❖ **Zahl der Veröffentlichungen und Internetseiten zum Thema,**
- ❖ **Gerichtsentscheidungen**, die insbesondere der Europäische Gerichtshof zu der Frage der Zulässigkeit von nachhaltigkeitsbezogenen Aspekten im Vergaberecht gefällt hat.



Verwendung von Gütezeichen in der öffentlichen Beschaffung

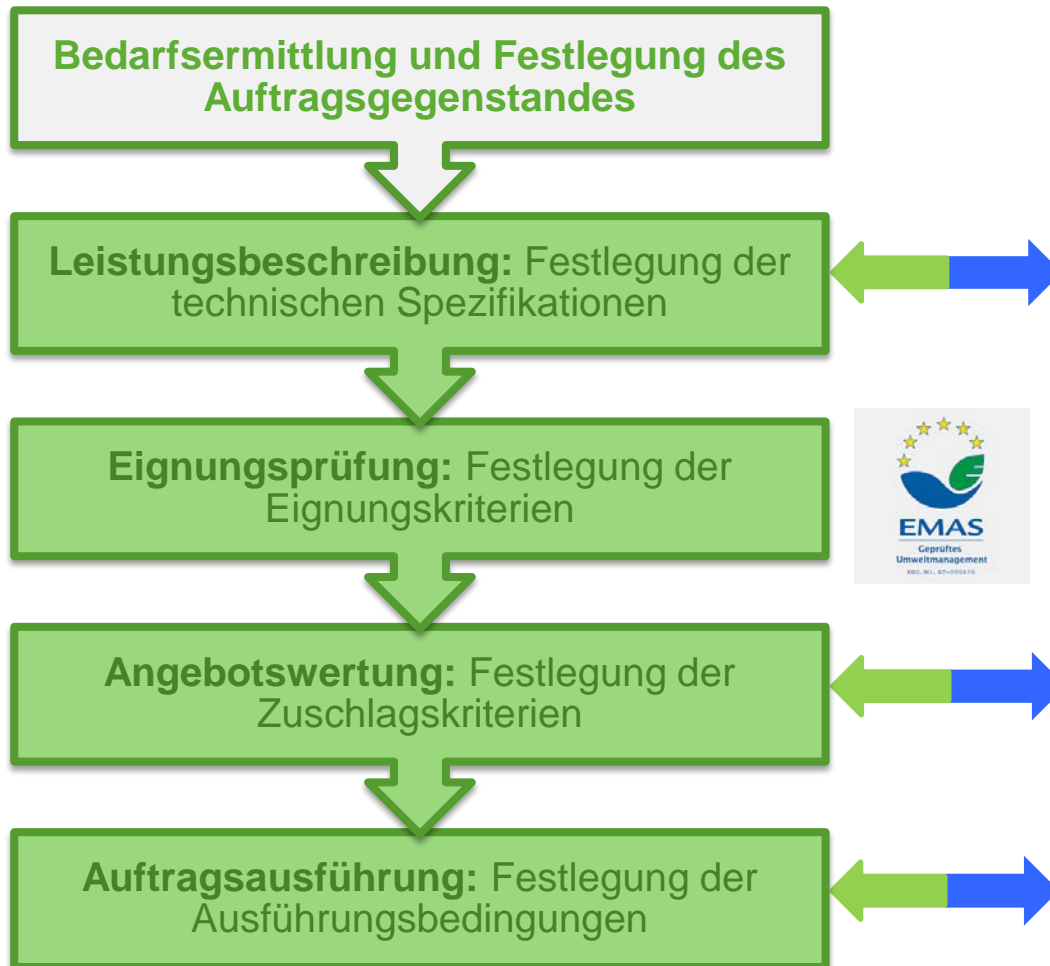
- ❖ Pauschaler Verweis auf Gütezeichen, wie dem Blauen Engel, können zur **Festlegung technischer Spezifikationen** von Produkten oder Dienstleistungen dienen:
 - in der Leistungsbeschreibung
 - in den Zuschlagskriterien
 - in den Ausführungsbedingungen

- ❖ Gütezeichen können dienen als **Nachweis** für die Einhaltung der:
 - technischen Spezifikationen (§ 34 VgV (Vergabeverordnung))
 - Zuschlagskriterien (§ 58 Abs. 4 VgV)
 - Ausführungsbedingungen (§ 61 VgV)

Ergebnis:

- ❖ Vereinfachung der Ausschreibung, wenn auf Blauen Engel verwiesen wird
- ❖ Vereinfachung der Nachweisführung, wenn Blauer Engel verlangt wird
- ❖ Stärkung des Blauen Engel in der öffentlichen Beschaffung

Zusammenspiel zwischen umweltfreundlicher öffentlicher Beschaffung und dem „Blauen Engel“



- Pauschaler Verweis auf Umweltzeichen, mit Link zu konkreten Vergabekriterien www.blauer-engel.de/uz155
- Auflistung der Umweltkriterien
- Kriterien des Umweltzeichens als Anhang zum Leistungsverzeichnis

Nachweisführung:

- ✓ „Blauer Engel“ als Nachweis für die Einhaltung der Umwelanforderungen
- ✓ „Blauer Engel“ hält die Anforderungen an Gütezeichen nach § 34 VgV ein.

Agenda

1. Das Umweltzeichen Blauer Engel
2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung
- 3. Der Blaue Engel für Textilien**
4. Antragsvorbereitung und Unterstützung
5. Antragsprüfung, Zertifikatsausstellung & Kosten
6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens
7. Diskussion & Fragerunde

Ziele des Blauen Engel für Textilien

- Hoher **Umweltstandard** im Herstellungsprozess
- Verbesserung der **Arbeitssicherheit** und der sozialen Bedingungen in der Herstellung
- **Vermeidung gesundheitsbelastender Chemikalien** im Endprodukt
- Nachgewiesene **Gebrauchstauglichkeit**

BLAUER ENGEL
Das Umweltzeichen



Textilien

DE-UZ 154

Blauer Engel für Textilien – DE-UZ 154

- **Prüfungen** nach anerkannten Standards in akkreditierten Laboratorien
- Einbezug bestehender sehr spezifischer **Standards** (z. B. FSC, Downpass) und übergreifender **Textilstandards** (EU-Ecolabel, Oeko-Tex100, bluesign und GOTS)
- Anerkennung von **Untersuchungsberichten** anderer Umweltzeichen



Produktvielfalt

Folgende Produkte aus mindestens 90 Gewichtsprozent Textilfasern können mit dem Blauen Engel zertifiziert werden:

- Textilbekleidung und textile Accessoires
- Haus- und Heimtextilien
- Funktionskleidung
- Technische Textilien
- Bettwäsche und Bettwaren
- Reinigungstextilien: gewebte oder nicht gewebte Textilien
- Fasern, Garn, Gewebe, Gestricke, Gewirke und Nonwovens (einschließlich Textilverbundstoffe)



Bildquelle: www.blauer-engel.de (memo AG)

Otto Keller
Schlafcomfort



Bildquelle: www.blauer-engel.de
(Bettfedernfabrik Otto Keller GmbH & Co. KG)



Cetex-Rheinfaser
GUTER SLEEP. GUTER TASTE. 1982

Bildquelle: www.blauer-engel.de (Cetex Rheinfaser AG)

Vielfalt an Textilien

Naturfasern

Baumwolle, Flachs, Hanf, Leinen, Kapok, Wolle und Seide

Chemische Fasern

Polyacryl, Elasthan, Elastolefin, Polyamid, Polyester, Polylactid und Polypropylen

Regenerierte Zellulosefasern

Fasern, die aus dem Rohstoff Zellulose (Holz) hergestellt werden (Lyocell, Modal und Viskose).

Recyclingfasern

Fasern, die aus Produktions- und Verarbeitungsabfällen (pre-consumer waste) und Verbraucherabfällen (post-consumer waste) hergestellt werden.

Weitere Fasern können nach Prüfung durch das Umweltbundesamt zugelassen werden.



Bildquelle: www.pixabay.com

Anforderungen an Textilfasern - Herkunft

Herkunft von Naturfasern, Zellulose und anderen pflanzlichen Rohstoffen

Hintergrund

Der Anbau bzw. die Gewinnung von Naturfasern führt z. B. zum Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln und zum Verbrauch von Ressourcen.

Anforderungen

- Naturfasern aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) bzw. Tierhaltung (kbT) oder aus Fasern aus der Umstellungsphase
- Zellulose für Zellulose-Kunstfasern sowie die pflanzlichen Rohstoffe für die Herstellung von Latex aus Holz nach den Grundsätzen der nachhaltigen Forstwirtschaft
- Keine Vermischung der Fasern während des gesamten Produktionsprozesses

Anforderungen an Textilfasern – Herstellung I

Herstellung von chemischen Fasern

Polyacryl, Elastan, Elastolefin, Polyamid, Polyester, Polylactid und Polypropylen

Hintergrund

Die Herstellung von chemischen Fasern führt zu Luftverschmutzung, Verbrauch von Ressourcen und Gesundheitsgefährdung.

Anforderungen

Polyacryl: Acrylnitril in den Fasern und Emissionen in die Luft

Elastan: Zinnorganische Verbindungen und Isocyanate

Elastolefin: Verbot problematischer Spinnöle

Polyamid: Minimum an Recyclingfasern oder N₂O Emissionen

Polylactid: Pflanzliche Rohstoffe (Zucker) aus organischem Anbau

Polypropylen: Keine Pigmente, die Blei enthalten

Anforderungen an Textilfasern – Herstellung II

Herstellung von regenerierten Zellulosefasern

Lyocell, Modal, Viskose

Hintergrund

Die Herstellung von regenerierten Zellulosefasern führt zu Luft- und Wasser - verschmutzung und zum Verbrauch von Energie.

Anforderungen

- Zellulosegewinnung aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- Halogengehalt der Faser
- Abwassergrenzwerte
- Emissionen von Schwefelverbindungen in die Luft

Lamine und Membranen

Hintergrund

Lamine und Membranen können aus verschiedenen Materialien bestehen (z. B. Polyester, Polyamid) und durch den Einsatz toxischer und persistenter Substanzen Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen mit sich bringen.

Anforderungen

- Lamine und Membranen müssen die für das Material relevanten Kriterien des Blauen Engels erfüllen.
- Keine Verwendung von Lösemittelhaltigen Klebstoffen.
- Keine Verwendung von PFCs
- Recyclinganteil von 30% ODER kein Einsatz von organischen Lösemitteln in der Produktion

Daunen und Federn – Herkunft und Verarbeitung

Hintergrund

Bei der Herkunft von Daunen und Federn ist besonders das Tierwohl zu beachten.

Verunreinigungen durch Mikroorganismen sind gesundheitlich bedenklich sein. Die Reinigung führt zur Wasserverschmutzung.

Anforderungen

- Keine Federgewinnung vom lebenden Tier
- Kein Lebendrupf und Mauserrauf
- keine Produktion von Stopfleber
- Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit
- Grenzwerte für Abwasserverunreinigungen
- Strenge Prüfung von Hygieneanforderungen



Weitere Anforderungen

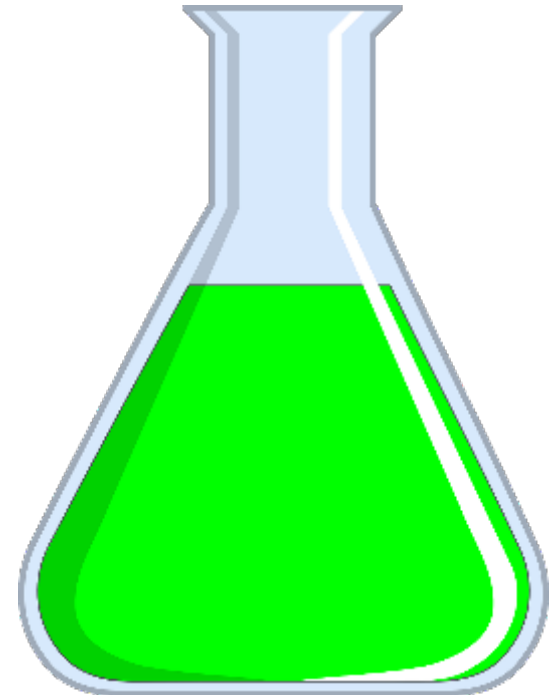
Hintergrund

In verschiedenen anderen Stufen der Textilproduktion sind Schadstoffe zu regulieren.

Anforderungen

Deshalb wurden Anforderungen formuliert an

- Abwasser
- Abluft
- Chemikalien, Hilfsmittel und
- Farbstoffe



Anforderungen an Abwasser

Hintergrund

Abwasserrelevante Schritte der textilen Kette führen zur Verschmutzung der Umwelt, z.B. über schwer abbaubare oder für Wasserorganismen toxische Substanzen

Anforderungen

Wolle: CSB*, Temperatur und pH-Wert

Viskose: Zink, AOX, CSB und Sulfid

Daunen und Federn: CSB*, BSB₅, Schwermetalle, Phosphor und Stickstoff

Textilveredlung: Anforderungen gemäß Anhang 38 der Abwasserverordnung

* Der CSB ist ein Maß für die Menge an Substanzen, die im Abwasser zu finden sind. Das Verhältnis von BSB zu CSB ist ein Maß für die Abbaubarkeit der Substanzen im Abwasser. Schlecht abbaubare, persistente Substanzen, können in einer Kläranlage nur unzureichend entfernt werden. Um die Verschmutzung von Gewässern weiter zu minimieren, sind zusätzlich vom Blauen Engel Anforderungen an die Abbaubarkeit von Textilhilfsmitteln festgelegt.

Anforderungen an Abluft

Hintergrund

Abluftrelevante Schritte der textilen Kette, führen zur Verschmutzung der Umwelt und zu Gesundheitsgefährdung z. B. durch

- Geruchsbelästigungen
- Reizungen und
- mögliche chronische Toxizität wie krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung durch Verunreinigungen.

Anforderungen

Grenzwerte für Flüchtige organische Verbindungen (VOC)

- beim Imprägnieren, Drucken oder Beschichten
- beim Thermofixieren, Thermosolieren, Beschichten, Imprägnieren oder Appretieren
- bei der Polymerisation von Polyester
- in Latex- und Polyurethanschaum

Genereller Ausschluss von Substanzen I

Umwelt- und Gesundheitsgefährdende Substanzen sollen in der textilen Kette nicht zum Einsatz kommen.

- Ausschluss von Substanzen mit bestimmten Gefährdungsmerkmalen (**H-Sätze**).
- Ausschluss von Substanzen aus der „Kandidatenliste“ (**SVHC**)
- Einhaltung der Grenzwerte aus Kapitel 1 der **ZDHC MRSL** für Farbmittel und Textilhilfsmittel
- Zusätzlich werden einzelne, besonders relevante Substanzen benannt und sowohl in verschiedenen Stufen der Produktion als auch im Endprodukt über Grenzwerte geregelt.

Ø ZDHC

Genereller Ausschluss von Substanzen II

Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen

Quartäre Ammoniumverbindungen	Dimethylformamid, Dimethylacetamid und N-Methylpyrrolidon	Phthalate und Weichmacher
Nanomaterialien	Halogenierte Stoffe	Chlorphenole
Chlorbleichmittel	Cer-Verbindungen	Phthalate
Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe	Per- und polyfluorierte Chemikalien	Zinnorganische Verbindungen
Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel	Formaldehyd	Farbmittel – aromatische Amine, Azofarbstoffe
Biozid- und biostatische Produkte	Extrahierbare Schwermetalle	Chlorierte Benzole und Toluole
Flammhemmstoffe	Nickel und seine Verbindungen	Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe

Genereller Ausschluss von Substanzen II

Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen

Quartäre Ammoniumverbindungen	Dimethylformamid, Dimethylacetamid und N-Methylpyrrolidon	Phthalate und Weichmacher
Nanomaterialien	Halogenierte Stoffe	Chlorphenole
Chlorbleichmittel	Cer-Verbindungen	Phthalate
Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe	Per- und polyfluorierte Chemikalien	Zinnorganische Verbindungen
Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel	Formaldehyd	Farbmittel – aromatische Amine, Azofarbstoffe
Biozid- und biostatische Produkte	Extrahierbare Schwermetalle	Chlorierte Benzole und Toluole
Flammhemmstoffe	Nickel und seine Verbindungen	Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe

Genereller Ausschluss von Substanzen II

Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen

Quartäre Ammoniumverbindungen	Dimethylformamid, Dimethylacetamid und N-Methylpyrrolidon	Phthalate und Weichmacher
Nanomaterialien	Halogenierte Stoffe	Chlorphenole
Chlorbleichmittel	Cer-Verbindungen	Phthalate
Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe	Per- und polyfluorierte Chemikalien	Zinnorganische Verbindungen
Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel	Formaldehyd	Farbmittel – aromatische Amine, Azofarbstoffe
Biozid- und biostatische Produkte	Extrahierbare Schwermetalle	Chlorierte Benzole und Toluole
Flammhemmstoffe	Nickel und seine Verbindungen	Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe

Genereller Ausschluss von Substanzen II

Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen

Quartäre Ammoniumverbindungen	Dimethylformamid, Dimethylacetamid und N-Methylpyrrolidon	Phthalate und Weichmacher
Nanomaterialien	Halogenierte Stoffe	Chlorphenole
Chlorbleichmittel	Cer-Verbindungen	Phthalate
Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe	Per- und polyfluorierte Chemikalien	Zinnorganische Verbindungen
Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel	Formaldehyd	Farbmittel – aromatische Amine, Azofarbstoffe
Biozid- und biostatische Produkte	Extrahierbare Schwermetalle	Chlorierte Benzole und Toluole
Flammhemmstoffe	Nickel und seine Verbindungen	Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe

Genereller Ausschluss von Substanzen III

Umwelt- und Gesundheitsgefährdende Substanzen sollen in der textilen Kette nicht zum Einsatz kommen.

Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFCs) werden zur Erreichung von wasser-, fett- und schmutzabweisenden Eigenschaften eingesetzt. Sie sind

- toxisch,
- persistent und
- bioakkumulativ

Deshalb ist die **Verwendung von PFCs verboten.**

Genereller Ausschluss von Substanzen IV

Umwelt- und Gesundheitsgefährdende Substanzen sollen in der textilen Kette nicht zum Einsatz kommen.

Nanomaterialien sind noch nicht alle ausreichend auf Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen geprüft.

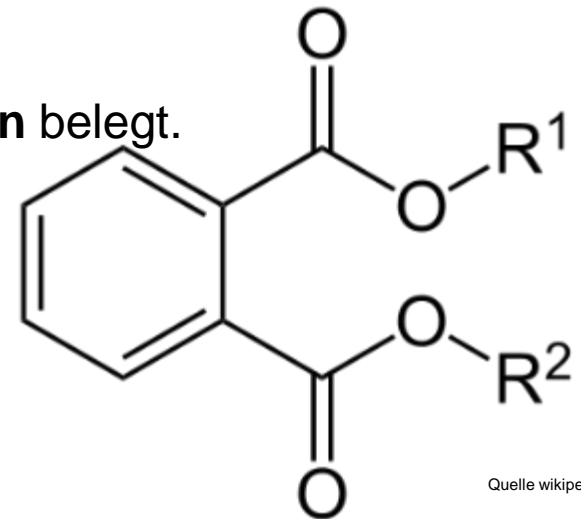
Technisch hergestellte Nanomaterialien müssen deshalb anhand von für die eingesetzte Nanoform des Stoffes geeigneten Daten vorgenommen werden. Sie dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie nicht mit Gefährdungsmerkmale (H-Sätze), die im Blauen Engel nicht erlaubt sind, eingestuft wurden.

Genereller Ausschluss von Substanzen V

Umwelt- und Gesundheitsgefährdende Substanzen sollen in der textilen Kette nicht zum Einsatz kommen.

Phthalate sind bekannt als Weichmacher in Kunststoffen. Sie können als Verunreinigungen auch in Textilien vorhanden sein. Phthalate sind hormonell aktiv, können die Fortpflanzung stören oder können Leberschäden verursachen.

Phthalate sind deshalb mit **strengen Grenzwerten** belegt.



Quelle wikipedia 2019

Gebrauchstauglichkeit

Hintergrund

Produkte, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind, sollen mindestens die gleiche Qualität haben wie vergleichbare konventionelle Produkte.

Anforderungen

- Änderungen der Abmessungen während Waschen und Trocknen
- Farbechtheit beim Waschen
- Farbechtheit gegenüber (saurer, alkalischer) Transpiration
- Farbechtheit gegenüber Reiben
- Farbechtheit gegenüber Licht
- Farblässigkeit gegenüber Speichel und Schweiß
- Pillbeständigkeit und Abriebfestigkeit von Stoffen
- Funktionsbeständigkeit (Wasserabweisende Ausrüstung, Flammhemmende Funktionen, Pflegeleichtausrüstung)

Soziale Kriterien - Arbeitsbedingungen

Grundlegende Prinzipien und Rechte in Bezug auf die universellen Menschenrechte, wie sie in den geltenden Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegt sind, müssen während der Endfertigung/Konfektionierung (tier 1) der mit dem Umweltzeichen gekennzeichneten Produkte erfüllt werden.

Die Einhaltung folgender ILO-Kernarbeitsnormen:

- Verbot von Zwangsarbeit (ILO 29 und 105)
- Recht auf Vereinigungsfreiheit (ILO 87)
- Recht auf Kollektivverhandlungen (ILO 98)
- Nichtdiskriminierung in Beschäftigung und Beruf (ILO 111)
- Einhaltung des Mindestalters (ILO 138)
- Verbot von schlimmsten Formen von Kinderarbeit (ILO 182)
- Gewährleistung von Arbeitsschutz/-sicherheit (ILO 155)

Einhaltung weiterer ILO-Normen:

- Arbeitsvertrag in Schriftform
- Rechte gelten für untervergebene Arbeit
- Begrenzung der Arbeitszeit (ILO 1)

Verpackungsanforderungen

Hintergrund

Die Nachhaltigkeit eines Produktes hängt immer auch grundsätzlich von der verwendeten Verpackung ab.

Anforderungen

- Kunststoffe: keine halogenhaltigen Polymere
- Papier oder Pappe: Recyclinganteil mindestens 80 %

Agenda

1. Das Umweltzeichen Blauer Engel
2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung
3. Der Blaue Engel für Textilien
- 4. Antragsvorbereitung und Unterstützung**
5. Antragsprüfung, Zertifikatsausstellung & Kosten
6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens
7. Diskussion & Fragerunde

Vorbereitung eines Antrags – DE-UZ 154 I

Wir unterstützen Sie bei der Vorbereitung eines Antrages, d. h. bei der

- Definition des Produktes
- Prüfung des Geltungsbereiches
- Zusammenstellung der zu erfüllenden Vergabekriterien
- Prüfung und Anerkennung von bereits vorhandenen Untersuchungsberichten, Standards, Sicherheitsdatenblättern, Listen von Chemikalien, Hilfsmittel und Farbstoffen, etc.
- Identifikation noch fehlender Nachweise
- Gesamtprüfung der Unterlagen und Zusammenstellung der Unterlagen für die Einreichung bei der RAL gGmbH

Vorbereitung eines Antrags – DE-UZ 154 II

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	9			
1.1	Vorbemerkung	9			
1.2	Hintergrund	9			
1.3	Ziele des Umweltzeichens.....	10			
1.4	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben	10			
1.5	Begriffsbestimmungen	11			
2	Geltungsbereich	12			
3	Anforderungen	13			
3.1	Allgemeine Bestimmungen	13			
3.2	Anforderungen an die Textilfasern	14			
3.2.1	Anforderungen an die Herkunft von Naturfasern, Zellulose und andere pflanzliche Rohstoffe	14			
3.2.2	Anforderungen an die Herstellungsprozesse der Fasern	15			
3.2.2.1	Anforderung an Recyclingfasern.....	15			
3.2.2.2	Erzeugung von Flachfasern und anderen Bastfasern	15			
3.2.2.3	Wolle und andere Keratinfasern.....	16			
3.2.2.3.1	Anforderung an das Abwasser der Wollwäsche vor dem Vermischen (Indirekteinleitung)	16			
3.2.2.3.2	Anforderung an das Abwasser der Wollwäsche für die Einleitungsstelle (Direkteinleitung).....	16			
3.2.2.4	Regenerierte Zellulosefasern (Viskose-, Lyocell- und Modalfasern)	17			
3.2.2.4.1	Halogen-Gehalt.....	17			
3.2.2.4.2	Emissionen in die Luft.....	17			
3.2.2.4.3	Emissionen ins Wasser bei der Herstellung von Viskosefasern	17			
3.2.2.5	Polyesterfasern.....	18			
3.2.2.6	Polyamidfasern.....	18			
3.2.2.7	Polyacrylfasern	19			
3.2.2.7.1	Acrylnitril	19			
3.2.2.7.2	Acrylnitril-Emissionen	19			
3.2.2.8	Elastanfasern	19			
3.2.2.8.1	Organozinnverbindungen	19			
3.2.2.8.2	Aromatische Diisocyanate	19			
3.2.2.9	Polypropylenfasern	20			
3.2.3	Anforderungen an die Abbaubarkeit von Hilfs- und Appreturmitteln für Game				
3.2.3.1	Schichten.....				
3.2.3.2	Zusatzmittel für Spinnlösungen				
3.3	Anforderungen an den Herstellungsprozess von Laminaten und Membrane				
3.4	Anforderungen an Daunen und Federn von Wassergeflügel (Gänse und Enten)				
3.4.1	Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle (Direkteinleitung) Verarbeitung von Daunen und Federn				
3.4.2	Hygieneanforderungen.....				
3.5	Anforderungen an Füllmaterialien				
3.5.1	Latex				
3.5.2	Polyurethan (PUR).....				
3.6	Allgemeine Anforderungen.....				
3.6.1	Genereller Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften				
3.6.2	Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen				
3.6.2.1	Für alle Prozessstufen				
3.6.2.1.1	Quartäre Ammoniumverbindungen				
3.6.2.1.2	Einsatz von Nanomaterialien.....				
3.6.2.2	In der Vorbehandlung.....				
3.6.2.2.1	Chlorbleichmittel				
3.6.2.3	Im Färbeprozess.....				
3.6.2.3.1	Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe				
3.6.2.3.2	Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel				
3.6.2.4	In der Ausrüstung.....				
3.6.2.4.1	Biozid- und biostatische Produkte.....				
3.6.2.4.2	Flammhemmstoffe				
3.6.2.4.3	Halogenierte Stoffe				
3.6.2.4.4	Cer-Verbindungen				
3.6.2.4.5	Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC)				
3.6.2.5	Flüchtige organische Verbindungen (VOC) beim Imprägnieren, Drucken und Beschichten				
3.6.3	Anforderungen an die Abbaubarkeit der Textilhilfsmittel.....				
3.6.4	Anforderungen an das Abwasser aus der Textilveredelung.....				
3.6.4.1	Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle (Direkteinleitung).....	41			
3.6.4.2	Anforderungen an das Abwasser vor der Vermischung (Direkt- und Indirekteinleitung).....	41			
3.6.5	Anforderungen an Abluftemissionen in der Textilveredelung	42			
3.6.6	Einzelstoffliche Anforderungen und Prüfungen am Endprodukt	43			
3.6.6.1	Formaldehyd.....	43			
3.6.6.2	Extrahierbare Schwermetalle.....	43			
3.6.6.3	Nickel und seine Verbindungen.....	44			
3.6.6.4	Chlorphenole.....	44			
3.6.6.5	Phthalate und Weichmacher	44			
3.6.6.6	Zinnorganische Verbindungen	45			
3.6.6.7	Farbmittel.....	45			
3.6.6.8	Chlorierte Benzole und Toluole	45			
3.6.6.9	Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe	46			
3.6.6.10	Dimethylformamid, Dimethylacetamid und N-Methylpyrrolidon	46			
3.7	Gebrauchstauglichkeit.....	46			
3.7.1	Änderungen der Abmessungen während Waschen und Trocknen	46			
3.7.2	Farblichkeit beim Waschen	47			
3.7.3	Farblichkeit gegenüber (saurer, alkalischer) Transpiration.....	47			
3.7.4	Farblichkeit gegenüber Reiben.....	48			
3.7.5	Farblichkeit gegenüber Licht.....	48			
3.7.6	Farblässigkeit gegenüber Speichel und Schweiß	48			
3.7.7	Pillbeständigkeit und Abriebfestigkeit von Stoffen	48			
3.7.8	Funktionsbeständigkeit	49			
3.8	Verpackung	50			
3.9	Verbraucherinformation	50			
3.10	Arbeitsbedingungen.....	50			
3.11	Beschränkung des Sandstrahlens von Denim	52			
3.12	Ausblick	52			
4	Zeichennehmer und Beteiligte.....	53			
5	Zeichenbenutzung	53			
Anhang A	Anerkannte Nachweise über Untersuchungsberichte anderer Zertifikate	54			
Anhang B	Gesetzliche Regelungen und Prüfnormen.....	60			
Anhang C	Ausnahmen zu Ziffer 3.6.1 Buchstabe f)	68			
Anhang D	Berechnung der Abluftemission in der Textilveredelung.....	69			

Vorbereitung eines Antrags – DE-UZ 154 III

- **Etwa 80 Kriterien**
 - Herkunft der Fasern
 - Abwasser
 - Abluft
 - Chemikalien, Hilfsmittel Farbstoffe
 - Gebrauchstauglichkeit
 - Verpackung
 - Verbraucherinformation
 - Arbeitsbedingungen
- **73 Seiten**
- **17 Faserarten**
- **Etwa 15 Produktsubgruppen**



1. Definition des Produkts

- Welches Produkt soll zertifiziert werden?
- Wie ist das Produkt zusammengesetzt?
 - Welche Faseranteile sind im Produkt?
 - Sonstige Accessoires z.B. Knöpfe, Reißverschlüsse?
 - Ermittlung der prozentualen Zusammensetzung



2. Prüfung des Geltungsbereichs

- Sind es mindestens 90 Gewichtsprozent Textilfasern?

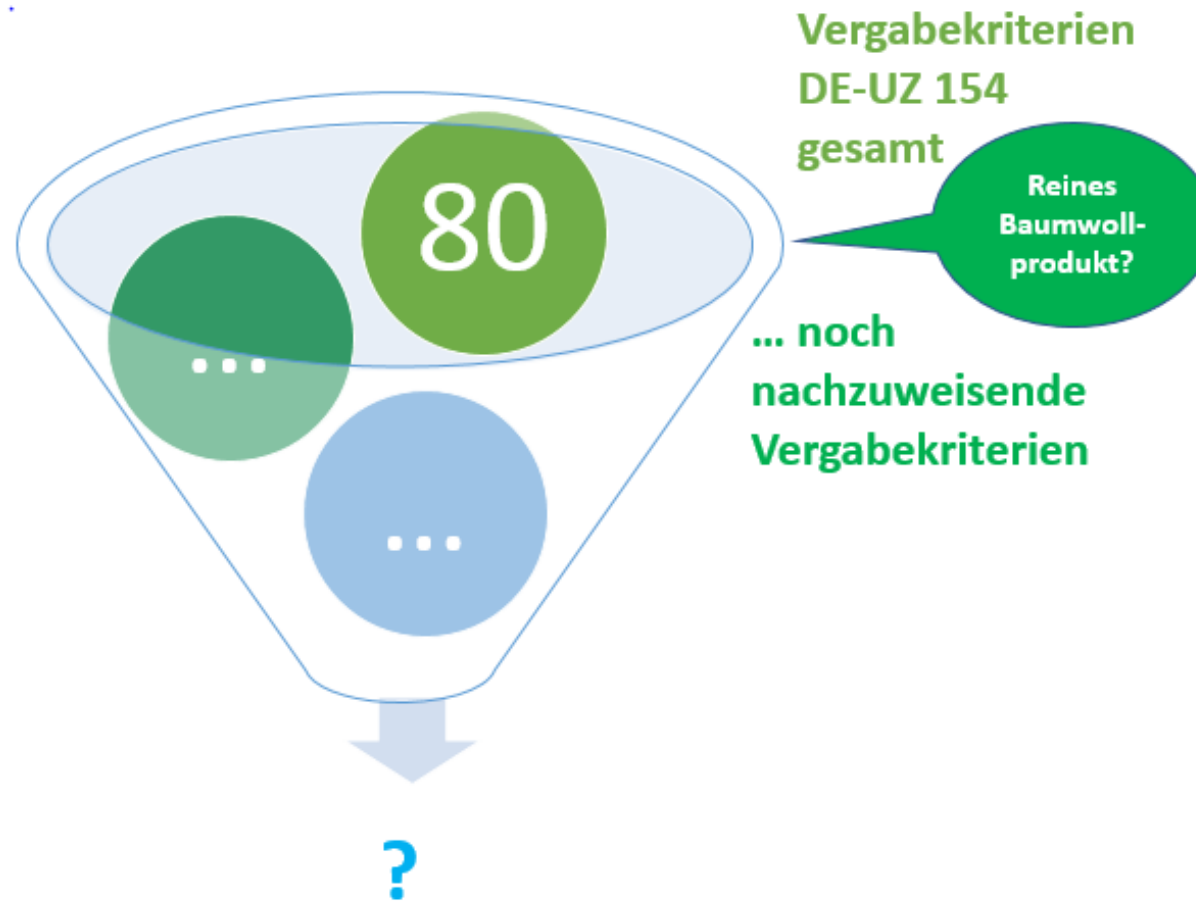
- Sind die Ausschlusskriterien eingehalten z.B.
 - Kein PVC
 - Keine Elektronik-Komponenten
 - Keine Einwegprodukte

- Sind alle verwendeten Fasern aufgelistet?

3. Zusammenstellung der Anforderungen

**Zusammenstellung
aller zu erfüllenden
Kriterien
(gemäß DE-UZ 154)**

Beispiel:
T-Shirt aus
100% Baumwolle



Anforderungen an Baumwolle

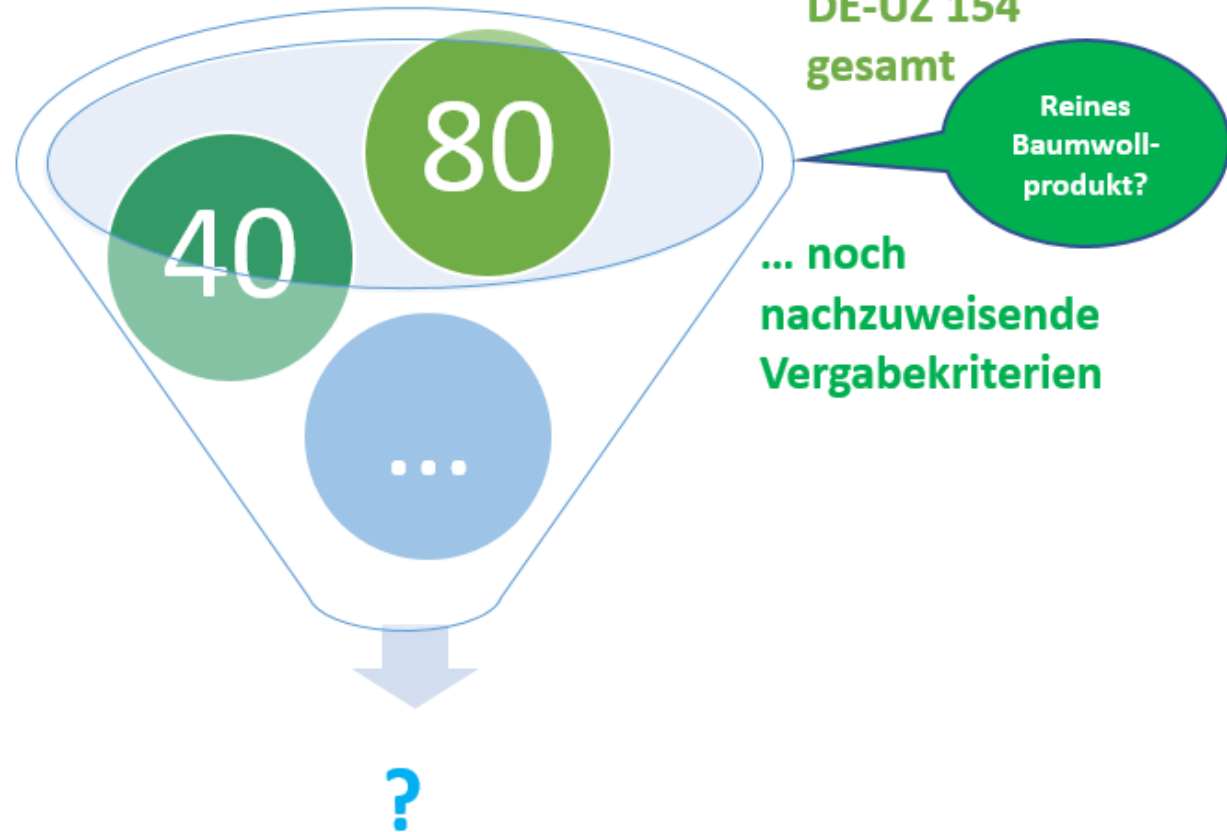
40 relevante Vergabekriterien bei Baumwollprodukten

1.4 Einhaltung gesetzlicher Vorgaben	3.6.4 Anforderungen an das Abwasser aus der Textilveredelung
2 Geltungsbereich	3.6.4.1 Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle (Direkteinleitung)
3 Anforderungen	3.6.4.2 Anforderungen an das Abwasser vor der Vermischung (Direkt- und Indirekteinleitung)
3.1 Allgemeine Bestimmungen	3.6.5 Anforderungen an Abluftemissionen in der Textilveredelung
3.2 Anforderungen an die Textilfasern	3.6.6 Einzelstoffliche Anforderungen und Prüfungen am Endprodukt
3.2.1 Anforderungen an die Herkunft von Naturfasern, Zellulose und andere pflanzliche Rohstoffe	3.6.6.1 Formaldehyd
3.2.3 Anforderungen an die Abbaubarkeit von Hilfs- und Appreturmitteln für Fasern und Garne	3.6.6.2 Extrahierbare Schwermetalle
3.2.3.1 Schichten	3.6.6.3 Nickel und seine Verbindungen
3.2.3.2 Zusatzmittel für Spinnlösungen	3.6.6.4 Chlorphenole
3.6.1 Genereller Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften	3.6.6.5 Phthalate und Weichmacher
3.6.2 Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen	3.6.6.6 Zinnorganische Verbindungen
3.6.2.1 Für alle Prozessstufen	3.6.6.7 Farbstoffe
3.6.2.1.1 Quartäre Ammoniumverbindungen	3.6.6.8 Chlorierte Benzole und Toluole
3.6.2.1.2 Einsatz von Nanomaterialien	3.6.6.9 Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe
3.6.2.2 In der Vorbehandlung	3.7 Gebrauchstauglichkeit
3.6.2.2.1 Chlorbleichmittel	3.7.1 Änderungen der Abmessungen während Waschen und Trocknen
3.6.2.3 Im Färbeprozess	3.7.2 Farbechtheit beim Waschen
3.6.2.3.1 Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe	3.7.3 Farbechtheit gegenüber (saurer, alkalischer) Transpiration
3.6.2.3.2 Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel	3.7.4 Farbechtheit gegenüber Reiben
3.6.2.4 In der Ausrüstung	3.7.5 Farbechtheit gegenüber Licht
3.6.2.4.1 Biozid- und biostatische Produkte	3.7.6 Farblässigkeit gegenüber Speichel und Schweiß
3.6.2.4.2 Flammschutzmittel	3.8 Verpackung
3.6.2.4.3 Halogenierte Stoffe	3.9 Verbraucherinformation
3.6.3 Anforderungen an die Abbaubarkeit der Textilhilfsmittel	3.10 Arbeitsbedingungen

3. Zusammenstellung der Anforderungen

**Zusammenstellung
aller zu erfüllenden
Kriterien
(gemäß DE-UZ 154)**

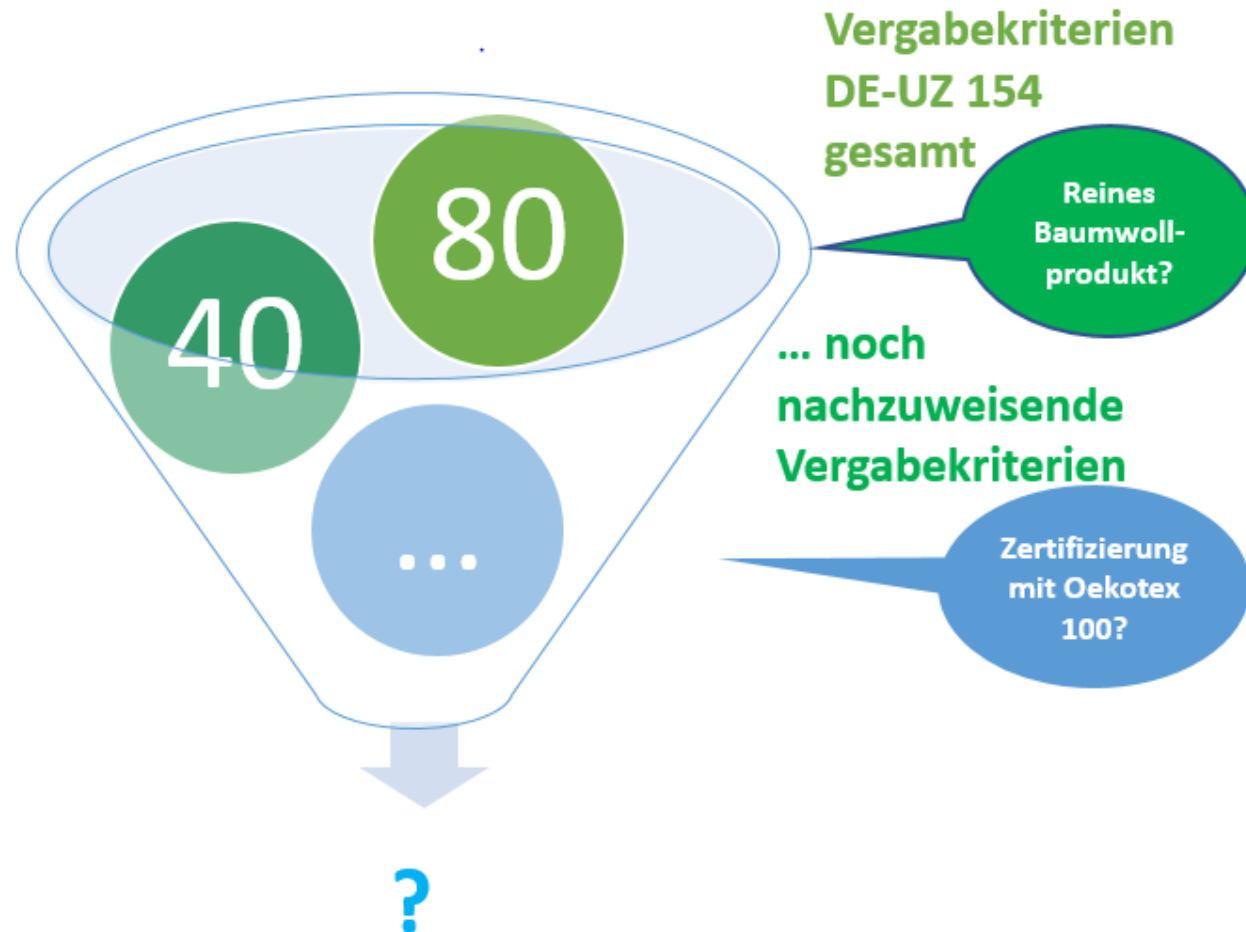
Beispiel:
T-Shirt aus
100% Baumwolle



3. Zusammenstellung der Anforderungen

**Zusammenstellung
 aller zu erfüllenden
 Kriterien
 (gemäß DE-UZ 154)**

Beispiel:
 T-Shirt aus
 100% Baumwolle



4. Prüfung und Anerkennung von ...

- **Prüfungen** nach anerkannten Standards in akkreditierten Laboratorien
- Einbezug bestehender sehr spezifischer **Standards** (z.B. FSC, Downpass) und übergreifender **Textilstandards** (EU-Ecolabel, Oeko-Tex100, bluesign und GOTS)
- Anerkennung von **Untersuchungsberichten** anderer Umweltzeichen



3. Zusammenstellung der Anforderungen

**Zusammenstellung
 aller zu erfüllenden
 Kriterien
 (gemäß DE-UZ 154)**

Beispiel:
 T-Shirt aus
 100% Baumwolle



3. Zusammenstellung der Anforderungen

**Zusammenstellung
 aller zu erfüllenden
 Kriterien
 (gemäß DE-UZ 154)**

Beispiel: T-Shirt aus
 100% Baumwolle



Anforderungen an Baumwolle I

Zusammenstellung der Kriterien bei vorliegender GOTS-Zertifizierung

Kriterien	Anforderungen/Nachweise
1.4 Einhaltung gesetzlicher Vorgaben	GOTS Zertifikat
2 Geltungsbereich	Eingehalten, Baumwolle ist im Geltungsbereich der Vergabegrundlage
3 Anforderungen	GOTS Zertifikat
3.1 Allgemeine Bestimmungen	GOTS Zertifikat
3.2 Anforderungen an die Textilfasern	
3.2.1 Anforderungen an die Herkunft von Naturfasern, Zellulose und andere pflanzliche Rohstoffe	GOTS Zertifikat
3.2.3 Anforderungen an die Abbaubarkeit von Hilfs- und Appreturmitteln für Fasern und Garne	GOTS Zertifikat
3.2.3.1 Schlichten	GOTS Zertifikat
3.2.3.2 Zusatzmittel für Spinnlösungen	GOTS Zertifikat
3.6.1 Genereller Ausschluss von Stoffen mit bestimmten Eigenschaften	GOTS Zertifikat und Erklärung Textilveredler zu H-Sätzen, (Bestätigung, dass keine Chemikalien, Hilfsmittel und Farbstoffe mit den H-Sätzen H301, H304, H311, eingesetzt werden) oder Zusenden einer Liste aller eingesetzten Substanzen mit Sicherheitsdatenblättern zur Überprüfung.
3.6.2 Spezielle stoffliche Anforderungen in den Veredelungsprozessen	
3.6.2.1 Für alle Prozessstufen	
3.6.2.1.1 Quartäre Ammoniumverbindungen	Erklärung der Hersteller, dass keine Quartären Ammoniumverbindungen eingesetzt werden, oder über Sicherheitsdatenblätter.
3.6.2.1.2 Einsatz von Nanomaterialien	GOTS Zertifikat
3.6.2.2 In der Vorbehandlung	
3.6.2.2.1 Chlorbleichmittel	GOTS Zertifikat
3.6.2.3 Im Färbeprozess	
3.6.2.3.1 Chromsalze enthaltende Beizenfarbstoffe	GOTS Zertifikat
3.6.2.3.2 Metallkomplexfarbstoffe mit Kupfer, Chrom oder Nickel	GOTS Zertifikat
3.6.2.4 In der Ausrüstung	
3.6.2.4.1 Biozid- und biostatische Produkte	GOTS Zertifikat
3.6.2.4.2 Flammhemmstoffe	GOTS Zertifikat
3.6.2.4.3 Halogenierte Stoffe	GOTS Zertifikat
3.6.3 Anforderungen an die Abbaubarkeit der Textilhilfsmittel	GOTS Zertifikat

Anforderungen an Baumwolle II

Zusammenstellung der Kriterien bei vorliegender GOTS-Zertifizierung

Kriterien	Anforderungen/Nachweise
3.6.4 Anforderungen an das Abwasser aus der Textilveredelung	
3.6.4.1 Anforderungen an das Abwasser für die Einleitungsstelle (Direkteinleitung)	Werte der Veredelungsbetriebe anfordern, falls die Betriebe Direkteinleiter sind. Das Einleiten von Abwasser direkt in den Vorfluter (Bach, Fluss, Teich) wird als "Direkteinleitung" bezeichnet.
3.6.4.2 Anforderungen an das Abwasser vor der Vermischung (Direkt- und Indirekteinleitung)	GOTS Zertifikat
3.6.2.5 Flüchtige organische Verbindungen (VOC) beim Imprägnieren, Drucken oder Beschichten	Bezüglich der Anforderung unter 3.6.2.5 erklärt der Antragsteller in Anlage 1, dass er entweder keine Hilfsmittel zum Imprägnieren, Drucken oder Beschichten einsetzt oder die oben genannte Anforderung einhält. Sofern entsprechende Hilfsmittel verwendet werden, legt er einen Prüfbericht/geeignete Unterlagen seines Textilveredlers vor, aus dem hervorgeht, dass dieses Kriterium erfüllt wird.
3.6.5 Anforderungen an Abluftemissionen in der Textilveredelung	Beim Thermofixieren, Thermosolieren, Beschichten, Imprägnieren oder Appretieren – falls diese Prozesse relevant sind. Ansonsten bestätigen, dass das nicht der Fall ist.
3.6.6 Einzelstoffliche Anforderungen und Prüfungen am Endprodukt (3.6.6.1 bis 3.6.6.9)	GOTS Zertifikat
3.7 Gebrauchstauglichkeit	
3.7.1 Änderungen der Abmessungen während Waschen und Trocknen	GOTS Zertifikat
3.7.2 Farbechtheit beim Waschen	GOTS Zertifikat
3.7.3 Farbechtheit gegenüber (saurer, alkalischer) Transpiration	GOTS Zertifikat
3.7.4 Farbechtheit gegenüber Reiben	GOTS Zertifikat
3.7.5 Farbechtheit gegenüber Licht	GOTS Zertifikat
3.7.6 Farblässigkeit gegenüber Speichel und Schweiß	GOTS Zertifikat
3.8 Verpackung	GOTS Zertifikat
3.9 Verbraucherinformation	Anforderung zu erfüllen
3.10 Arbeitsbedingungen	GOTS Zertifikat

3. Zusammenstellung der Anforderungen

**Zusammenstellung
 aller zu erfüllenden
 Kriterien
 (gemäß DE-UZ 154)**

Beispiel:
 T-Shirt aus
 100% Baumwolle



3. Zusammenstellung der Anforderungen

Zusammenstellung
 aller zu erfüllenden
 Kriterien
 (gemäß DE-UZ 154)

Beispiel:
 Produkt mit Daunen
 & Federn



5. Ergänzung fehlender Nachweise

- z. B. Untersuchungsberichte zum Abwasser
- Sicherheitsdatenblätter
- Rückstandsprüfungen am Produkt
- Erklärung ggf. Foto zur Verpackung

6. Zusammenstellung der Unterlagen



Allgemeines-Antragsformular-für-den-Blauen-Engel--Anlage-0-zum-Vertrag

Bitte-angeben,-nach-welchen-Vergabekriterien-beantragt-wird:- → DE-UZ-00000

Teil-A*:Angaben-zum-Produkt-bzw.-zur-Dienstleistung*

Markenname: *	00000 *
Deutsche-Produktbezeichnung- bzw.-Bezeichnung-der- Dienstleistung-(Handelsname)*: *	00000 *
Englische-Produktbezeichnung- bzw.-Bezeichnung-der- Dienstleistung-(Handelsname)*: *	00000 *
Umsatzerwartung-im-Antragsjahr: *	€ 00000 *
Produktionsstätte (falls-abweichend-von-Teil-B): *	
Firmenname: *	00000 *
Adresse: *	00000 *

*Bitte-auf-korrekte-Schreibweise-achten.-Dieser-Name-wird-in-den-Vertrag-und-später-auf- www.blauer-engel.de -übernommen. *

Teil-B*:Angaben-zum-Vertragspartner(=Zeichnehmer):*

Firmenname: *	00000 *
Adresse: *	00000 *
UST-ID: *	00000 *
Falls-benötigt: Interne-Bestellnr.: *	00000 *
Ansprechpartner (Antragsbearbeitung): *	00000 *
•Telefonnummer: *	00000 *
•Faxnummer: *	00000 *
•E-Mail-Adresse: *	00000 *
Ansprechpartner (Marketing): *	00000 *
•Telefonnummer: *	00000 *
•Faxnummer: *	00000 *
•E-Mail-Adresse: *	00000 *



Teil-C:Angaben-zum-Rechnungsempfänger (falls-abweichend-von-Teil-B):*

Firmenname: *	00000 *
Adresse: *	00000 *

Teil-D*:Inverkehrbringer(=Zeichenanwender)-des-unten-genannten-Produkts- (falls-abweichend-von-Teil-B):*

Firmenname: *	00000 *
Adresse: *	00000 *
zuständige- Organisationseinheit/Abteilung: *	00000 *
offizielle-E-Mail-Adresse: *	00000 *
Rufnummer-(Abteilung/Zentrale): *	00000 *
Ansprechpartner (optional): *	00000 *
Kontakt-daten-z.B.-E-Mail-Adresse-od.- Telefonnummer-vom-Ansprechpartner- (optional): *	00000 *

*Diese-Firma-erscheint-in-Punkt-10-des-Vertrages-und-als-Anbieter-unter-www.blauer-engel.de *

Teil-E:Aktionsware*

Falls-es-sich-um-Aktionsware-handelt,-kreuzen-Sie-bitte-hier-an-und-geben-Sie-wenn- möglich,-den-Zeitraum-der-Aktion-an-00000 *

Teil-F*:Urkunde*

Eine-Urkunde-zum-Vertrag-soll-erstellt-werden: *

Deutsch- -> Englisch- -> PDF- oder-in-Papierform- -> ...keine-Urkunde- *

Teil-G*:Produktinformationen*

Wir-verpflichten-uns-Informationen-zu-den-mit-dem-"Blauer-Engel"-gekennzeichneten*Produkten-unter-<https://produktinfo.blauer-engel.de/login> einzufügen. *

Die-Hinweise-zum-Datenschutz-auf-der-Seite-www.blauer-engel.de habe-ich-zur- Kenntnis-genommen. *

Melden-Sie-sich-direkt-für-den-Newsletter-unter-www.blauer-engel.de/de-fuer-unternehmen/blaue-engel-news an. *

Ort: * 00000 *

Datum: * 00000 *



(Rechtsverbindliche-Unterschrift-und- Firmenstempel) *

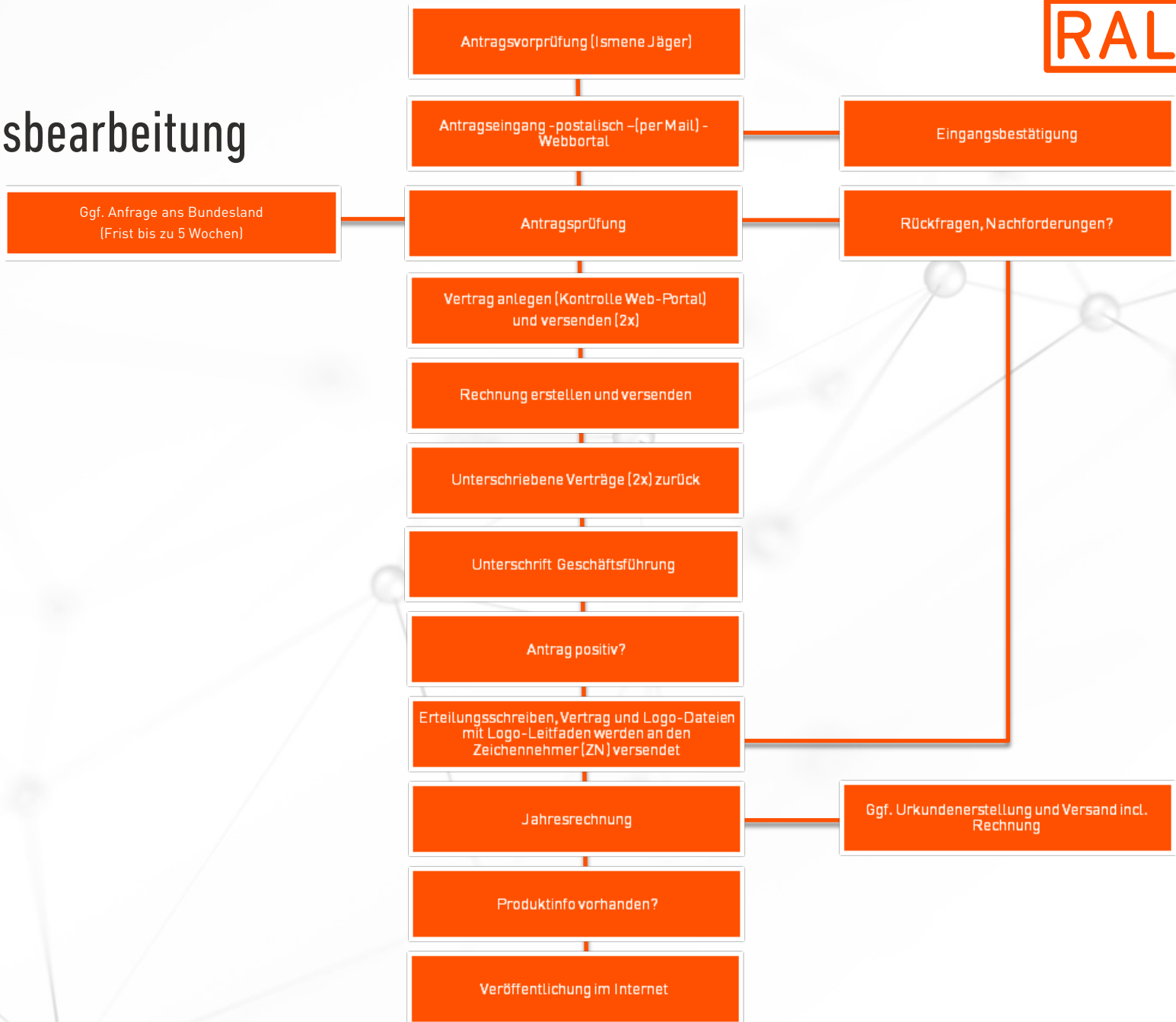
Zusammenfassung

- 1. Definition des Produkts**
- 2. Prüfung des Geltungsbereichs**
- 3. Zusammenstellung der Anforderungen**
- 4. Prüfung und Anerkennung von vorhandenen Berichten und Zertifikaten**
- 5. Ergänzung der fehlenden Nachweise**
- 6. Zusammenstellung der Unterlagen (Anlagen 0, 1, 12, 13)**
- 7. Einreichung der Unterlagen beim RAL**

Agenda

1. Das Umweltzeichen Blauer Engel
2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung
3. Der Blaue Engel für Textilien
4. Antragsvorbereitung und Unterstützung
- 5. Antragsbearbeitung, Zertifikatsausstellung & Kosten**
6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens
7. Diskussion & Fragerunde

Antragsbearbeitung



Antragsbearbeitung

Willkommen beim Web-Portal von der RAL Umwelt

Das Web-Portal dient der elektronischen Übermittlung von Anträgen zum Blauen Engel oder zum EU Ecolabel an die RAL gGmbH und, falls in den jeweiligen Vergabekriterien gefordert, den zugehörigen Dokumenten. Das Web-Portal steht nur für ausgewählte Vergabegrundlagen zur Verfügung.

Nach der Übermittlung eines Antrags kann der Status der folgenden Bearbeitung eingesehen und verfolgt werden sowie nach Erteilung des Vertrags der Status eingesehen werden.

Zur Nutzung des Web-Portals ist eine Registrierung notwendig. Dazu benötigen Sie die bei der RAL gGmbH hinterlegte Kundennummer. Ihre Kundennummer können Sie bei Ihrem bekannten [Kontakt der RAL gGmbH](#) erfragen.

Nach dem Absenden der Registrierungsanfrage wird diese von der RAL gGmbH geprüft. Sobald die Freischaltung erfolgt ist, erhalten Sie eine Bestätigung-E-Mail und können das Web-Portal nutzen.

Anmelden

Benutzername oder E-Mail

Passwort

Registrieren

Passwort vergessen

Anmelden



Hier finden Sie eine Anleitung zur Benutzung des Web-Portals

Kosten der Beantragung des Blauen Engel

- Einmalige Bearbeitungsgebühr von 400 EUR (zzgl. Umsatzsteuer).
- Erweiterungsvertrages mit einem Bearbeitungsentgelt von je 200 EUR (zzgl. Umsatzsteuer)
- gestaffeltes Jahresentgelt

Zurzeit gilt folgende Staffelung:

Jahresentgelt für die Zeichenbenutzung ab 01.07.2017:

Jahresumsatz in Mio. EURO	Jahresentgelt in EURO*	Entgeltklasse
bis 0,25	320,-	1
über 0,25 bis 1,0	600,-	2
über 1,0 bis 2,5	1.300,-	3
über 2,5 bis 5,0	2.400,-	4
über 5,0 bis 10,0	3.500,-	5
über 10,0 bis 15,0	4.800,-	6
über 15,0 bis 20,0	6.100,-	7
über 20,0 bis 25,0	7.500,-	8
über 25,0 bis 40,0	9.000,-	9
über 40,0	10.500,-	10

* zzgl. Umsatzsteuer

Nutzung des BLAUER ENGEL Logos auf Ihren zertifizierten Produkten

Sowohl das Logo, als auch das Erklärfeld und der Kurzlink sind gut sicht- und lesbar, vollumfänglich abzubilden.

Die minimale Abbildungsgröße des Logos beträgt \varnothing 10 mm.



Die minimale Abbildungsgröße des Kurzlinks beträgt 30 x 3,5 mm.

(Schrift: 7pt – Bold/Regular)



Die minimale Abbildungsgröße des Erklärfelds ohne Logo beträgt in der Länge 32 mm.

Die minimale Abbildungsgröße des Erklärfelds mit Logo beträgt in der Länge 45,2 mm.

Die Höhe der Felder ist entsprechend dem Textumfang unterschiedlich. Die Felder dürfen nicht verzerrt dargestellt werden.



Schriftart:

Neue Helvetica
Condensed Regular

Schnitt Webadresse:

Neue Helvetica
Condensed Bold

Schnitt Zusatz „/uz...“:

Neue Helvetica
Condensed Regular

Schriftgröße Vorteile:

80% der Webadresse

CMYK:

100 Cyan / 60 Magenta /
0 Y / 0 K

Urkunden



Produktinfenster



[MERKEN \(0\)](#) [DE](#) [EN](#)

[Produkte A-Z](#)
[Unternehmen A-Z](#)
[Vergabekriterien](#)

Produktwelt > Alltag und Wohnen > Textilien > Betten und Kopfkissen > andeo – natürlich ausgezeichnet schlafen – Betten und Kopfkissen aus 100% Organic...

andeo – natürlich ausgezeichnet schlafen - Betten und Kopfkissen aus 100% Organic Cotton gefüllt mit Daunen und Federn

Produktmerkmale **Merkmale (0)**

Produktinformationen des Unternehmens:

Anspruchsvolle und bewusste Kunden wollen hochwertige Bettwaren, die gleichzeitig umweltfreundlich hergestellt werden. Diese Kunden möchten natürlich ausgezeichnet schlafen. Die andeo Daunendecke mit Box-Karos und ein dazu passendes Kopfkissen in bester Otto-Keller-Qualität bieten die Lösung: Sie sind nachhaltig produziert und zertifiziert mit dem bekanntesten deutschen Umweltsiegel, dem Blauen Engel. Daneben tragen alle andeo-Produkte den Downpass. Der Downpass verbindet ethische mit qualitativen Prüfkriterien und dokumentiert die Herkunft von Daunen und Federn.



Vorteile für die Umwelt

- ✓ umweltfreundlich hergestellt
- ✓ schadstoffgeprüft
- ✓ soziale Kriterien bei der Rohstoffgewinnung und Endfertigung








Produktinformationen

[Online Shop](#)
[Produkt Webseite](#)

[Händlersuche](#)

Kontakt

Bettfedernfabrik Otto Keller
OmbH & Co. KG
Entrup 5
48341 Altenberge
Deutschland

Tel: 02505 93370
Fax: 02505 933777
[E-Mail senden](#)
[Webseite](#)

Ansprechperson

Maroo Brüning
[E-Mail senden](#)



Otto Keller
Schlafcomfort

Produktinfobereich

<http://www.produktinfo.blauer-engel.de> oder über www.blauer-engel.de und klicken **Für Unternehmen** und danach **Hersteller-Login an**



Blauer Engel | Produktinfobereich

DE | EN

Zur Website des Blauen Engels



Herzlich Willkommen im Produktinfobereich

Hier können Sie als Zeichenanwender Ihre Umweltzeichenprodukt/-dienstleistung - ohne zusätzliche Kosten - vorstellen bzw. Ihre Informationen zu Ihren Produkten aktualisieren.

Bei Erstkontakt registrieren Sie sich bitte. Wir werden Ihre Registrierung innerhalb kurzer Zeit prüfen und Ihnen eine Bestätigungsmail zusenden.

Im Produktinfobereich können Sie Ihre Umweltzeichenprodukte bzw. -dienstleistungen einsehen und verwalten. Bitte füllen Sie die Online-Formulare aus. Neben Fotos Ihres Umweltzeichenproduktes bitten wir um eine technische Beschreibung Ihres Produktes/ bzw. -dienstleistung. Nach unserer Prüfung werden wir Ihre Produktinformationen freischalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

RAL gGmbH | Fränkische Straße 7 | 53229 Bonn
 Frau Goepel:
admin@blauer-engel.de
 Telefon: +49 (0)228 68895 141

Registrierung zum Produktinfobereich

Sie sind Vertragspartner und möchten Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung beim Blauen Engel vorstellen und haben sich noch nicht registriert?

[ZUR REGISTRIERUNG](#)

Hilfestellung zur Nutzung des Produktinfobereiches

In diesem Video erklären wir Schritt für Schritt, wie Sie die Möglichkeiten zur Einstellung und Pflege weiterer Produktdaten optimal nutzen können.

[VIDEO ANLEITUNG](#)

Produktinfobereich

<http://www.produktinfo.blauer-engel.de> oder über www.blauer-engel.de und klicken **Für Unternehmen** und danach **Hersteller-Login an**

Vorteile

- kostenlos
- Direktverlinkung zu Ihrem Online-Shop
- Ihre Website steigt im Google Ranking
- jederzeit, flexibel, selbstständig, kreativ gestalten
- hohe Reichweite nutzen blauer-engel.de; hat 30.000 Visits/Monat

Agenda

1. Das Umweltzeichen Blauer Engel
2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung
3. Der Blaue Engel für Textilien
4. Antragsvorbereitung und Unterstützung
5. Antragsprüfung, Zertifikatsausstellung & Kosten
- 6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens**
7. Diskussion & Fragerunde

Die Beantragung des Blauen Engels für Textilien



Daten & Fakten zur memo AG



Gründung	1990
Firmensitz	Greußenheim bei Würzburg
Beschäftigte	130
Kunden	ca. 76.000 kaufende Kunden in 2016 und 2017
Sortiment	<ul style="list-style-type: none">• ca. 24.000 umwelt- und sozialverträgliche Produkte• darunter über 1.000 memo Markenprodukte
Vertrieb	<ul style="list-style-type: none">• bundesweiter Vertrieb über Online- und Katalog-Versandhandel an gewerbliche Endverbraucher (www.memo.de, www.memo-werbeartikel.de) und Privatkunden (www.memolife.de)• bundesweiter Vertrieb der memo Markenprodukte über Wiederverkäufer• europaweiter Vertrieb der memo Markenprodukte und weiterer Exklusivprodukte über ein Netz von Distributoren

Wichtige Kriterien für die Produktauswahl bei memo:

- Umwelt- und sozialverträgliche Rohstoffe
- Ressourcenschonende und energieeffiziente Herstellung
- Sozialverträgliche Herstellung
- Möglichst kurze Transportwege
- Material und Menge der Verpackung
- Qualität und Langlebigkeit
- Praxistauglichkeit
- Möglichst geringe gesundheitliche Belastung des Benutzers
- Recyclingfähigkeit bzw. Rückführung in natürliche Kreisläufe
- Marktgerechter Preis

Anzahl der Artikel...	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
mit „Blauem Engel“	1153	1191	1160	1345	1286	1170	1403
mit FSC®-Umweltzeichen	1149	1344	1476	2427	2711	3869	3208
mit EG-Öko-Label	107	111	165	276	312	328	317
mit „Fairtrade“-Siegel	278	244	379	515	626	2145	1763
mit GOTS	303	352	1182	1498	1935	3070	2337
mit „NATRUE“	0	0	69	76	95	184	188

Der „Blaue Engel“

Wichtige Gründe für den „Blauen Engel“:

- Über 100 Vergabegrundlagen/ Produktgruppen
- Bekanntheit beim Verbraucher
- Hohe Anforderungen an die Produkte
- Berücksichtigung von Umwelt- und Gesundheitsaspekten
- Berücksichtigung von Qualitätsaspekten
- Ständige Weiterentwicklung der Vergabekriterien
- Regelmäßige Stakeholderdialoge
- Unabhängige, objektive, geprüfte Produktbewertung
- Kriterien als Maßstab für Produktleistung bei memo
- Öffentliche Beschaffung



Produkte mit dem Blauen Engel

memo



Warum?

- Bekanntheit beim Verbraucher
- Förderung des Nachhaltigen Konsums – der Blaue Engel bietet eine gute Orientierung
- Weitere Bestätigung für die umweltfreundliche Herstellung und Schadstofffreiheit unserer Produkte

memo Bio-Baumwolltragetasche

memo

Eckpunkte der memo Baumwolltragetasche

- 100 % Baumwolle (Bio)
- GOTS (Global Organic Textile Standard) und Fairtrade-zertifiziert
- Ungebleicht, 38 x 42 cm groß

Hersteller der memo Bio-Baumwolltragetasche

- Langjähriger Partnerbetrieb
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, 14001:2015 und OHSAS 18001:2007
- Produktionsstätte nach SA8000 geprüft und zertifiziert



Beantragung des Blauen Engel

Wichtige Faktoren bei der Beantragung

- Zusammenarbeit mit Frau Jäger vom Hydrotox-Institut
- Zusammenarbeit mit dem RAL
- Enge Abstimmung mit dem Herstellungsbetrieb

Vorgehen bei der Beantragung des Blauen Engels für Textilien

- Ausmachen des passenden Produkts
- Eruiieren, welche Unterlagen und Informationen benötigt werden
- Einholen der Unterlagen und Informationen sowie Prüfung dieser
- Anhang A als Hilfestellung nutzen
- Einreichung des Antrags



Produkte A-Z >

Unternehmen A-Z >

Vergabekriterien >



Produktwelt > Alltag und Wohnen > Textilien > Tragetasche, textil > Baumwolltaschen ungefärbt, diverse Ausführungen und Formate

Baumwolltaschen ungefärbt, diverse Ausführungen und Formate

Produkt merken

Merken (0)

Produktinformationen des Unternehmens:

Die naturfarbenen, ungefärbten memo Tragetaschen sind die ersten ihrer Art, die mit dem Blauen Engel für Textilien ausgezeichnet sind, da sie umweltfreundlich hergestellt und auf Schadstoffe geprüft sind. Weiterhin werden soziale Kriterien bei der Rohstoffgewinnung und Endfertigung berücksichtigt. Neben dem Blauen Engel ist die aus kontrolliert biologisch angebaute Baumwolle gefertigte Tasche Fairtrade- und nach dem internationalen GOTS (Global Organic Textile Standard) zertifiziert. Das Qualitäts- und Umweltmanagement des Herstellers ist nach DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert und die sozialen Arbeitsbedingungen in der Produktionsstätte werden durch die Norm SA 8000 garantiert.



Vorteile für die Umwelt

- ✓ umweltfreundlich hergestellt
- ✓ schadstoffgeprüft
- ✓ soziale Kriterien bei der Rohstoffgewinnung und Endfertigung

Produktinformationen

Online Shop

Produkt Webseite

Kontakt

memo AG
Am Biotop 6
97259 Greußenheim
Deutschland

Tel: 093699050
Fax: 09369905222
[E-Mail senden](#)
[Webseite](#)

Ansprechperson

memo AG
Tel: 09369 905 500
[E-Mail senden](#)



Agenda

1. Das Umweltzeichen Blauer Engel
2. Der Blaue Engel in der öffentlichen Beschaffung
3. Der Blaue Engel für Textilien
4. Antragsvorbereitung und Unterstützung
5. Antragsprüfung, Zertifikatsausstellung & Kosten
6. Beantragung des Blauen Engel für Textilien aus Sicht eines Unternehmens
- 7. Diskussion & Fragerunde**

Diskussion & Fragerunde

Kristin Stechemesser



Ismene Jäger



Nicole Markiton



Simply Excellent.



Henning Rook



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kristin Stechemesser

Kristin.Stechemesser@uba.de

Tel.: 0340-2103 2666

Ismene Jäger

jaeger@hydrotox.de

Tel.: 0761-4551221

Nicole Markiton

Nicole.Markiton@ral.de

Tel.: 0228 68895 151

Henning Rook

h.rook@memo.de

Tel.: 09369 905-177